



Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR Europa

WHO-REGIONALKOMITEE FÜR EUROPA
64. TAGUNG

Kopenhagen (Dänemark), 15.–18. September 2014

Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO



Regionalkomitee für Europa

64. Tagung

Kopenhagen, 15.–18. September 2014

EUR/RC64/7

23. April 2014

140047

ORIGINAL: ENGLISCH

Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO

In Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 und Regel 14.3 der Geschäftsordnung des WHO-Regionalkomitees für Europa hat die Regionaldirektorin mit ihrem Rundschreiben vom 10. Januar 2014 alle Mitgliedstaaten in der Europäischen Region ersucht, bis zum 14. März 2014 Nominierungen für die Mitgliedschaft in folgenden WHO-Gremien und -Ausschüssen einzureichen:

- Exekutivrat
- Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees
- Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen des Sonderprogramms für Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion

Dieses Dokument enthält für jedes der vorstehend genannten Gremien die Curricula Vitae der Kandidaten sowie ggf. eine Erläuterung des Aufgabenbereichs und einen Überblick über die Zusammensetzung.

Inhalt

	<i>Seite</i>
I. Exekutivrat.....	3
II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees	19
III. Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen des Sonderprogramms für Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion.....	31

I. EXEKUTIVRAT

I. Exekutivrat

Aufgaben des Exekutivrates

1. Artikel 28 der WHO-Satzung legt fest, dass der Exekutivrat die Aufgabe hat:
 - a) die Beschlüsse und Richtlinien der Gesundheitsversammlung auszuführen;
 - b) als Vollzugsorgan der Gesundheitsversammlung tätig zu werden;
 - c) alle sonstigen ihm von der Gesundheitsversammlung übertragenen Aufgaben wahrzunehmen;
 - d) die Gesundheitsversammlung in Fragen, die sie ihm vorlegt, sowie in Angelegenheiten zu beraten, die der Organisation durch Übereinkommen, Abkommen und sonstige Vorschriften übertragen worden sind;
 - e) der Gesundheitsversammlung von sich aus Ratschläge oder Vorschläge zu unterbreiten;
 - f) die Tagesordnungen der Sitzungen der Gesundheitsversammlung vorzubereiten;
 - g) der Gesundheitsversammlung ein allgemeines Arbeitsprogramm für eine bestimmte Dauer zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen;
 - h) alle in seine Zuständigkeit fallenden Fragen zu untersuchen;
 - i) im Rahmen der Aufgaben und der finanziellen Mittel der Organisation Sofortmaßnahmen zu treffen, wenn ein alsbaldiges Eingreifen geboten ist. Er kann insbesondere den Generaldirektor ermächtigen, die erforderlichen Schritte zur Bekämpfung von Epidemien, zur Beteiligung an gesundheitlichen Hilfsmaßnahmen für Katastrophengeschädigte und für Untersuchungen und Forschungsarbeiten zu unternehmen, auf deren Dringlichkeit ihn ein Mitglied oder der Generaldirektor hingewiesen hat.

2. Nähere Informationen zur Geschäftsordnung des Exekutivrates finden Sie in den Basic documents (WHO, Genf, 2009), die auch im Internet erhältlich sind (<http://www.who.int/gb/bd/>).

Derzeitige Mitglieder aus der Europäischen Region

3. Die Europäische Region verfügt über acht Sitze im Exekutivrat, die ab Mai 2014 mit den von folgenden Ländern benannten Kandidaten besetzt werden: Albanien, Andorra, Aserbaidschan, Belgien, Kroatien, Litauen, Russische Föderation und Vereinigtes Königreich. Im Mai 2015 werden vier Sitze frei, da die Amtszeit der von Aserbaidschan, Belgien, Kroatien und Litauen designierten Mitglieder zu diesem Zeitpunkt ausläuft.

Kandidaturen

4. Mit Schreiben vom 10. Januar 2014 hat die Regionaldirektorin die Mitgliedstaaten ersucht, ihr mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, für die Wahl auf der 68. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2015 (WHA68) Kandidaturen einzureichen.

5. Bekanntlich verabschiedete das Regionalkomitee auf seiner 63. Tagung die Resolution EUR/RC63/R7 über die Mitgliedschaft im Exekutivrat.

6. Die folgenden Nominierungen waren beim Regionalbüro bis zum 14. März 2014 eingegangen, und die entsprechenden Curricula Vitae der Kandidaten (im Standardformat) sind auf den Seiten 8 bis 17 beigefügt.

Frankreich (Prof. Benoit Vallet)

Griechenland (Prof. Christos Socrates Mantzoros)

Kasachstan (Prof. Maksut Kulzhanov)

Malta (Dr. Ray Busuttil)

Niederlande (Herbert Barnard)

Polen (Dr. Igor Radziewicz-Winnicki)

Schweden (Dr. Lars-Erik Holm)

Türkei (Dr. Bekir Keskinliç)

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

7. Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1992–2017 Mitglieder für den Exekutivrat designiert haben.

Tabelle 1: Tabelle 1: Exekutivrat – Übersicht über die bisherige Mitgliedschaft ^a

Länder	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009	WHA 63 2010	WHA 64 2011	WHA 65 2012	WHA 66 2013	WHA 67 2014	WHA 68 2015	WHA 69 2016	WHA 70 2017
Albanien																						X	XXX	XXX	X	
Andorra																						X	XXX	XXX	X	
Armenien																			X	XXX	XXX	X				
Aserbaidschan														X	XXX	XXX	X					X	XXX	XXX	X	
Belarus ^b																										
Belgien								X	XXX	XXX	X										X	XXX	XXX	X		
Bosnien und Herzegowina																										
Bulgarien	XXX	XXX	X																							
Dänemark	XXX	XXX	X												X	XXX	XXX	X								
Deutschland						X	XXX	XXX	X									X	XXX	XXX	X					
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien																			X	XXX	XXX	X				
Estland																										
Finnland			X	XXX	XXX	X																				
Frankreich	XXX	X	X	XXX	XXX	X	X	XXX	XXX	X		X	XXX	XXX	X			X	XXX	XXX	X					
Georgien																										
Griechenland	XXX	XXX	X																							
Irland				X	XXX	XXX	X																			
Island											X	XXX	XXX	X												
Israel		X	XXX	XXX	X																					
Italien									X	XXX	XXX	X														
Kasachstan										X	XXX	XXX	X													
Kirgisistan																										
Kroatien				X	XXX	XXX	X														X	XXX	XXX	X		
Lettland															X	XXX	XXX	X								
Litauen									X	XXX	XXX	X									X	XXX	XXX	X		
Luxemburg													X	XXX	XXX	X										
Malta																										
Monaco																										
Montenegro																										

Länder	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009	WHA 63 2010	WHA 64 2011	WHA 65 2012	WHA 66 2013	WHA 67 2014	WHA 68 2015	WHA 69 2016	WHA 70 2017	
Niederlande						X	XXX	XXX	X																		
Norwegen						X	XXX	XXX	X										X	XXX	XXX	X					
Österreich																											
Polen					X	XXX	XXX	X																			
Portugal	X	XXX	XXX	X										X	XXX	XXX	X										
Republik Moldau																X	XXX	XXX	X								
Rumänien													X	XXX	XXX	X											
Russische Föderation ^d	XXX	X		X	XXX	XXX	X		X	XXX	XXX	X		X	XXX	XXX	X		X	XXX	XXX	X		X	XXX	XXX	X
San Marino																											
Schweden										X	XXX	XXX	X														
Schweiz								X	XXX	XXX	X										X	XXX	XXX	X			
Serbien ^e																			X	XXX	XXX	X					
Slowakei																											
Slowenien																X	XXX	XXX	X								
Spanien	X										X	XXX	XXX	X													
Tadschikistan																											
Tschechische Republik												X	XXX	XXX	X												
Türkei			X	XXX	XXX	X										X	XXX	XXX	X								
Turkmenistan																											
Ukraine ^b																											
Ungarn																		X	XXX	XXX	X						
Usbekistan																				X	XXX	XXX	X				
Vereinigtes Königreich	X	XXX	XXX	X		X	XXX	XXX	X		X	XXX	XXX	X			X	XXX	XXX	X				X	XXX	XXX	X
Zypern ^c										X	XXX	XXX	X														

Jahre vor Beginn der Mitgliedschaft sind grau unterlegt

^a Gemäß Artikel 105 der Geschäftsordnung der Weltgesundheitsversammlung beginnt „die Amtszeit eines Mitgliedstaats, der zur Entsendung eines Mitglieds in den Exekutivrat berechtigt ist,“ unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der betreffende Mitgliedstaat gewählt wurde, und endet unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der Mitgliedstaat durch einen anderen abgelöst wird“.

^b Nichtaktiver Mitgliedstaat bis 1992.

^c Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO zu EURO überführt.

^d Die Mitgliedschaft der ehemaligen UdSSR ist auf die Russische Föderation übergegangen.

^e Ehemaliges Serbien und Montenegro.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: FRANKREICH

Familienname	VALLET	Vorname(n)	Benoît
Geschlecht	Männlich	Geburtsdatum	6. März 1958

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Doktor der Medizin, Universität Lille, Frankreich	1990
Spezialausbildung im Bereich Anästhesie und Reanimation, Universität Lille, Frankreich	1990
Spezialausbildung im Bereich klinische Pharmakologie und therapeutische Evaluierung, Universität Lille, Frankreich	1991
Spezialausbildung im Bereich Reanimation, Universität Lille, Frankreich	1993
Universitätschrift, Universität Lille, Frankreich	1995
Habilitation zum Thema Forschungsaufsicht, Universität Lille, Frankreich	1996
Universitätsprofessor – Krankenhausarzt, Regionales Universitätskrankenhaus Lille, Frankreich	1998

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Leitender Medizinalbeamter, Ministerium für Soziales und Gesundheit, Paris, Frankreich	seit 2013
Vorsitzender der Abteilung für Anästhesie und Reanimation, Huriez-Hospital, Regionales Universitätskrankenhaus Lille, Frankreich	2005–2010
Vorsitzender der Abteilung für Anästhesie und Reanimation, Regionales Universitätskrankenhaus Lille, Frankreich	2006–2012
Vorsitzender des Ausschusses für Krankenhausmedizin, Regionales Universitätskrankenhaus Lille, Frankreich	2011–2013

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Mitglied des Rates der europäischen Gesellschaft für Intensivmedizin (ESICM) Brüssel, Belgien	1998–2002
Mitglied im Exekutivrat des ESICM, Brüssel, Belgien	2002–2005
Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der europäischen Gesellschaft für Anästhesie (ESA), Brüssel, Belgien	2004–2013
Mitglied der europäischen Vereinigung medizinischer Spezialisten (UEMS), Brüssel, Belgien	2009–2013

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Landesweite Ebene

Vorsitzender des Kollegiums der Universitätsprofessoren und Krankenhausärzte im Bereich Anästhesie und Reanimation	2010–2013
Mitglied des Konferenzbüros der Vorsitzenden, Ausschuss für Krankenhausmedizin des Universitätskrankenhauses	2011–2013

International

Stellvertretender Vorsitzender des Beirates zur Förderung exzellenter Forschung im	2002–2004
--	-----------

Bereich der schweren Sepsis (PROGRESS)	
Vorsitzender des multidisziplinären gemeinsamen Ausschusses für Intensivmedizin für die UEMS, Brüssel, Belgien	2011–2013
Sekretär des europäischen Rates für Intensivmedizin (EBICM) für die UEMS, Brüssel, Belgien	2012–2014

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Marisol Touraine, Ministerin für Soziales und Gesundheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: **GRIECHENLAND**

Familienname MANTZOROS **Vorname(n)** Christos Socrates
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 28. Mai 1963

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Ehrendoktorwürde, Universität Thessaloniki und Universität Patras, Griechenland	2012 bzw. 2014
MSc, Epidemiologie, Harvard School of Public Health, USA	1997
M MSc, Medizinwissenschaften (klinische Untersuchung), Harvard Medical School	1997
DSc, Klinische Epidemiologie – Medizin, Medizinische Fakultät der Universität Athen	1996
Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät der Universität Athen	1987

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Professor für Medizin, Harvard Medical School	seit 2009
Professor für Medizin, Boston University School of Medicine	seit 2012
Leiter, Abt. Endokrinologie, Diabetes und Metabolismus, VA Boston Healthcare System, USA	seit 2010
Professor für Umwelt und Gesundheit, Harvard School of Public Health	2005–2012
Leiter, Abteilung Menschliche Ernährung, BIDMC, Harvard Medical School	seit 2003

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Berater des griechischen Gesundheitsministers in Fragen der öffentlichen Gesundheit gegenüber internationalen Organisationen	seit 2013
Vorsitzender, Wissenschaftliche Beiräte, Intekrin Therapeutics, Akesis, and Diagnostics Systems Laboratories	seit 2005
Gast- oder Ehrenprofessur an verschiedenen Universitäten in Kanada, Griechenland, Indien, Japan und Rumänien; Doktorvater (MIT, USA; Karolinska-Universität, Schweden; TUM, Deutschland; Universität Athen, Griechenland); aktive Zusammenarbeit mit zahlreichen Organisationen weltweit (z. B. Universitäten Köln und Leipzig, LMU und TUM, Deutschland; Universität Neapel, Italien; Karolinska-Universität, Schweden; Universitäten Chosun und Yonsei, Korea; McGill University, Kanada; Northwestern, MIT und Boston University, USA)	seit 2000
Lenkungsausschuss, Endocrine Society/International Society of Endocrinology	2004–2008
Vorsitzender und Organisator, Harvard School of Public Health und Cyprus International Institute for the Environment and Public Health	2004–2005

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Chefredakteur und Vorstandsvorsitzender, Metabolism – Clinical and Experimental	seit 2010
Leiter, Abteilung Endokrinologie, Diabetes und Metabolismus, VA Boston Healthcare System, Massachusetts, USA	seit 2010
Stellvertretender Vorsitzender, später Vorsitzender, Obesity and Cancer Section, The Obesity Society	2011–2013

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Spyridon–Adonis Georgiades, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: KASACHSTAN

Familienname KULZHANOV **Vorname(n)** Maksut
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 10. August 1949

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Professor für Gesundheitswissenschaften	1995
Doktor der Medizinwissenschaften	1993
Kandidat der Medizinwissenschaften	1982
Medizinisches Staatsexamen	1972

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Berater des Gesundheitsministers für internationale Fragen	seit 2014
Generaldirektor, Zentrum für gesundheitliche Entwicklung der Republik Kasachstan	seit 2011
Rektor, Kasachisches Institut für öffentliche Gesundheit	1997–2011
Stellvertretender Gesundheitsminister	1992–1997
Stellvertretender Direktor, Wissenschaftliches Institut für öffentliche Gesundheit	1986–1992

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Vorstandsmitglied, Verband der Ausbildungsstätten für das öffentliche Gesundheitswesen in der Europäischen Region	2013–2016
Mitglied, Lenkungsausschuss für Strategien, Investitionen und Auswirkungen, Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	2012–2013
Vorstandsmitglied, Region Osteuropa und Zentralasien, GFATM	2010–2012
Mitglied, Exekutivrat der WHO	2001–2004
Vorstandsmitglied, Council on Health Research for Development (COHRED)	2001–2008
Mitglied in wissenschaftlichen Beobachtungsausschüssen internationaler Projekte	seit 2008
Mitglied, Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa	1995–1996

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Präsident, Nationale Gesundheitsbehörde	seit 2012
Vorsitzender, Nationaler wissenschaftlicher Ausschuss für öffentliche Gesundheit	2000–2010
Vorsitzender, Nationaler Verband für öffentliche Gesundheit	2000–2010

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Bolat Tokezhanov, Stellvertretender Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: MALTA

Familienname	BUSUTTIL	Vorname(n)	Raymond
Geschlecht	männlich	Geburtsdatum	19. Juni 1957

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Stipendiat, Faculty of Public Health Medicine, Vereinigtes Königreich	2001
Diplom für Gesundheits-Management, Mailand, Italien	1992
Stipendiat, Royal College of General Practitioners, Vereinigtes Königreich	1992
Mitglied, Royal College of General Practitioners, Vereinigtes Königreich	1984
M.B.Ch.B., Universität Manchester, Vereinigtes Königreich	1980

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Berater der Direktion für Öffentliche Gesundheit, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention	seit 2013
Leiter des Gesundheitsschutzes, Gesundheitsministerium	1999–2013
Vorsitzender, Kommission für Lebensmittelsicherheit	2003–2013
Zulassungsbehörde für Arzneimittelprodukte	2003–2013
Leiter der Abteilung für primäre Gesundheitsversorgung, Gesundheitsministerium	1993–1999
Vorsitzender, Beratungsausschuss für Impfstrategien	1993–1999

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Mitglied des Ständigen Ausschusses des WHO-Regionalkomitees für Europa	seit 2011
Mitglied des Gesundheitsberatungsausschusses für den Commonwealth	2011-2015
Leitendes Mitglied der Malteser Delegation auf der Weltgesundheitsversammlung und dem Regionalkomitee	seit 1999
Mitglied/Leiter vieler ministerieller/nationaler Delegationen in internationalen Foren	seit 1993

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des WHO-Regionalkomitees für Europa	2013–2014
Stellvertretender Vorsitzender (kommender Vorsitzender) des Gesundheitsberatungsausschusses für den Commonwealth	2013–2015
Stellvertretender Vorsitzender von Ausschuss A der 53. Weltgesundheitsversammlung	2000
Berichterstatter von Ausschuss A der 58. Weltgesundheitsversammlung	2005
Vorsitzender des mediterranen Mittelmeereszentrums für traditionelle chinesische Medizin, einer chinesisch-maltesischen Vereinbarung	seit 1994

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Godfrey Farrugia, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: NIEDERLANDE

Familienname BARNARD **Vorname(n)** Herbert
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 17. Mai 1962

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Master-Diplom in Geschichte, Universität Leiden 1982–1987
 Postgraduierten-Diplom, Internationale Beziehungen und internationales Recht, John Hopkins University, School for Advanced Studies (SAIS) 1987–1988

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Leiter, Abteilung Internationales, Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport seit 2008
 Zuständig für die Übersee-Gesundheitspolitik des Königreichs der Niederlande seit 2008
 Leiter, Abteilung Politische Angelegenheiten/Personalchef, Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport 2005–2008
 Verschiedene Funktionen, u. a. (stellvertretender) Leiter, Abteilung Behinderungen, Ministerium für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport 1999–2005
 Gesundheitsberater, Botschaft des Königreichs der Niederlande, Washington 1995–1999

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Leiter bzw. Mitglied der niederländischen Delegation auf der Weltgesundheitsversammlung 2008–2013
 Delegationsleiter auf mehreren Tagungen des Exekutivrates und von Regionalkomitees der WHO (PAHO und EURO) 2008–2013 und 1995–1999
 Mitglied der niederländischen Delegation auf Tagungen zu speziellen Gesundheitsthemen (Arzneimittel und nichtübertragbare Krankheiten) bei den Vereinten Nationen in New York
 Vertreter der Niederlande in der Hochrangigen Gruppe „Gesundheitswesen“ seit 2009
 Leiter bzw. Mitglied der niederländischen Delegation auf Tagungen des EU-Ministerrates (Gesundheit, Sport und Jugend) und auf hochrangigen Konferenzen 2008–2013

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses A der Weltgesundheitsversammlung 2012
 Vorsitzender des Ausschusses des Europarates für die Rehabilitation und Eingliederung von behinderten Menschen (CD-P-RR) (2001) und Mitglied des Lenkungsausschusses

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Edith Schippers, Ministerin für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: **POLEN**

Familienname RADZIEWICZ-WINNICKI **Vorname(n)** Igor
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 5. September 1976

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X		

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Experte für öffentliche Gesundheit, Institut für Sozialmedizin, Medizinische Universität Warschau, Polen	2011
Spezialisierte Kinderarzt, Kinderklinik der Medizinischen Universität Schlesien, Kattowitz, Polen	2008
Doktor der Medizinwissenschaften, Medizinische Universität Schlesien, Kattowitz, Polen	2006
Doktor der Medizin, Medizinische Universität Schlesien, Kattowitz, Polen	2001

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Staatssekretär, Gesundheitsministerium	seit 2012
Dozent, Institut für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Universität Schlesien, Kattowitz, Polen	seit 2008
Assistenzprofessor, Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Silesian School of Management, Kattowitz, Polen	2007–2012
Assistenzarzt, Kinderklinik der Medizinischen Universität Schlesien, Kattowitz, Polen	2002–2007

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Leiter der polnischen Delegation auf der 66. Weltgesundheitsversammlung	2013
Leiter der polnischen Delegation auf der 62. Tagung des Regionalkomitees	2012
Leiter der polnischen Delegation auf Tagungen des Rates „Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz“ der Europäischen Union	2012
Mitglied, Strategic Paediatric Alliance for the Future Health of Children in Europe	2011–2012
Delegierter der Polnischen Gesellschaft für Pädiatrie beim Europäischen Verband der allgemeinärztlich tätigen Kinderärzte (ECPCP)	2011–2012
Delegierter der Polnischen Gesellschaft für Pädiatrie bei der Europäischen Akademie für Pädiatrie	seit 2010
Mitglied, Europäische Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Kindergesundheit (Internationale Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Kindergesundheit)	seit 2008

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Vorsitzender, Ausschuss für Prävention und Bekämpfung von Humaninfektionen und Infektionskrankheiten, Polen	seit 2013
Vorsitzender, Kommission für Ethik in der Medizin, Polen	seit 2013
Vorsitzender, Lenkungsausschuss des Nationalen Programms für IVF-Behandlung, Polen	seit 2013
Vorsitzender, Nationale Behörde für Drogenprävention	seit 2012
Vorsitzender, Programmkoordinierungsrat, UNAIDS	2012
Generalsekretär, Polnische Gesellschaft für Pädiatrie	2011–2012

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Bartosz Arlukowicz, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: **SCHWEDEN**

Familienname HOLM **Vorname(n)** Lars-Erik
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 30. April 1951

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben *Jahr*

Honorarprofessur an der Soochow-Universität, Suzhou, VR China	2004
Außerordentlicher Professor für Onkologie, Karolinska-Institut, Stockholm	1982
PhD in Onkologie, Karolinska-Institut, Stockholm	1980
Doktor der Medizin, Karolinska-Institut, Stockholm	1977

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen *Jahr (Anfang/Ende)*

Generaldirektor, Staatliches Amt für Gesundheit und Gemeinwohl	seit 2008
Generaldirektor, Schwedische Strahlenschutzbehörde	1996–2008
Direktor, Staatliches Institut für öffentliche Gesundheit	1992–1995
Leiter, Abteilung Krebsprävention, Karolinska-Hospital	1986–1992
Außerordentlicher Professor für Onkologie, Karolinska-Hospital	1982–1992

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen *Jahr*

Mitglied, Conseil Scientifique, Institut de Radioprotection et de Sûreté Nucléaire, Frankreich	2004–2006
Mitglied, Wissenschaftlicher Ausschuss der Vereinten Nationen zur Untersuchung der Auswirkungen der atomaren Strahlung (UNSCEAR)	1996–2008
Mitglied, Kommission für Sicherheitsstandards (IAEO)	1996
Berichtersteller für Schweden im Rahmen des Aktionsplans „Europa gegen den Krebs“ der Europäischen Union	1987–1989

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene *Jahr*

Exekutivpräsident des WHO-Regionalkomitees für Europa (RC62)	2012
Stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des WHO-Regionalkomitees für Europa (SCRC)	2010–2012
Vorsitzender und Mitglied, Internationale Kommission für Strahlenschutz	2001–2009
Vorsitzender, Wissenschaftlicher Ausschuss der Vereinten Nationen zur Untersuchung der Auswirkungen der atomaren Strahlung (UNSCEAR)	1999–2000
Präsident, Nordische Gesellschaft für Strahlentherapie	1983–1986

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt
 Göran Hägglund, Minister für Gesundheit und Soziales, Schweden

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: TÜRKEI

Familienname KESKİNKILIÇ **Vorname(n)** Bekir
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 31. Januar 1964

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Facharzt für Familienmedizin 1998
 Doktor der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Hacettepe 1989

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Stellvertretender Leiter, Behörde für öffentliche Gesundheit, Gesundheitsministerium seit 2012
 Berater des Gesundheitsministers 2011–2012
 Leiter, Abteilung Internationale Beziehungen, Gesundheitsministerium 2011–2011
 Stellvertretender Generaldirektor, Generaldirektion für primäre Gesundheitsversorgung 2006–2011
 Stellvertretender Generaldirektor, Generaldirektion für kurative Gesundheitsversorgung 2003–2006

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Mitglied des SCRC 2010–2013
 Beteiligung an internationalen Projekten zur Förderung von Angeboten für Menschen mit Behinderungen seit 2010
 Schulungsprogramm zum Protokoll von Istanbul: Erweiterung des Kenntnisstandes von nicht-gerichtsmedizinischen Ärzten, Richtern und Staatsanwälten 2005–2009

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Zahlreiche Funktionen als Vorsitzender in verschiedenen wissenschaftlichen und beratenden Ausschüssen in der Türkei

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Mehmet Müezzinoğlu, Gesundheitsminister

II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES

II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees

Aufgaben des SCRC

8. Regel 14.2.10 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees legt die Aufgaben des SCRC fest:
- a) Er handelt für das Regionalkomitee, er vertritt das Regionalkomitee und er gewährleistet, dass die Beschlüsse und die Politik des Regionalkomitees ausgeführt werden, insbesondere im Hinblick auf seine Aufsichtsfunktion nach Artikel 50 b) der Satzung der WHO.
 - b) Er berät das Regionalkomitee zu von diesem Organ an den Ausschuss überwiesenen Fragen und fungiert ggf. zwischen den Tagungen des Regionalkomitees als Berater des Regionaldirektors.
 - c) Er unterbreitet dem Regionalkomitee und dem Regionaldirektor aus eigener Initiative Ratschläge oder Empfehlungen.
 - d) Er schlägt Tagesordnungspunkte für die Tagungen des Regionalkomitees vor.
 - e) Er legt dem Regionalkomitee zur Diskussion und Verabschiedung den regionalen Beitrag zum Allgemeinen Arbeitsprogramm der WHO vor.
 - f) Er nimmt alle anderen ihm vom Regionalkomitee übertragenen Funktionen wahr.
 - g) Er erstattet dem Regionalkomitee Bericht über seine Arbeit.
9. Nähere Informationen über den SCRC finden Sie in der Geschäftsordnung des Regionalkomitees für Europa und des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (WHO-Regionalbüro für Europa, Kopenhagen, 2010), die auch im Internet erhältlich ist (www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0003/88905/grcscrcproc2010.pdf).

Derzeitige Mitglieder

10. Mit der Annahme der Regel 14.2.1 seiner Geschäftsordnung kam das Regionalkomitee überein, bei der Wahl der Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees (SCRC) die Notwendigkeit einer gerechten geografischen Verteilung und die angemessene Vertretung der Interessen der Region zu berücksichtigen und ferner zu beachten, dass alle Mitgliedstaaten der Region im Laufe der Zeit die Möglichkeit haben müssen, sich an der Arbeit des Ständigen Ausschusses zu beteiligen. Außerdem sind bei der Wahl der Mitglieder andere für die größtmögliche Effektivität der Arbeit des Ständigen Ausschusses relevante Überlegungen zu berücksichtigen.
11. Die Amtszeit der Mitglieder aus Belgien, Bulgarien, Malta und der Russischen Föderation läuft auf der 64. Tagung des Regionalkomitees aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, vier neue SCRC-Mitglieder für eine dreijährige (September 2014 bis September 2017) Amtszeit zu wählen.
12. Die Amtszeit der übrigen acht Mitglieder läuft folgendermaßen weiter:
- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| Österreich (Dr. Pamela Rendi-Wagner) | Mitglied bis September 2015 |
| Belarus (Dr. Vasily Zharko) | Mitglied bis September 2016 |
| Estland (Dr. Ivi Normet) | Mitglied bis September 2016 |
| Finnland (Taru Koivisto) | Mitglied bis September 2015 |
| Frankreich (Dr. Cyril Cosme) | Mitglied bis September 2016 |
| Israel (Dr. Alex Leventhal) | Mitglied bis September 2015 |
| Lettland (Prof. Viesturs Silins) | Mitglied bis September 2016 |
| Republik Moldau (Dr. Andrei Usatii) | Mitglied bis September 2015 |

Es wird daran erinnert, dass die Stellvertretende Exekutivpräsidentin der 64. Tagung des Regionalkomitees von September 2014 bis September 2015 von Amts wegen Vorsitzende des SCRC wird.

Nominierungen

13. Die folgenden Nominierungen waren beim Regionalbüro bis zum 14. März 2014 eingegangen, und die entsprechenden Curricula Vitae der Kandidaten (im Standardformat) sind auf den Seiten 23 bis 27 beigefügt.

Deutschland (Dagmar Reitenbach)

Portugal (Dr. Francisco George)

Rumänien (Dr. Alexandru Rafila)

Schweiz (Tania Dussey-Cavassini)

Turkmenistan (Dr. Leyli Shamuradova)

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

14. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Länder, die seit 2004 Mitglieder im SCRC gestellt haben.

Tabelle 2: Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) –
Übersicht über die Mitglieder^a

Länder	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Albanien													
Andorra					X	XXX	XXX	X					
Armenien	XXX	X											
Aserbaidshjan						X	XXX	XXX	X				
Belarus										X	XXX	XXX	X
Belgien	XXX	X						X	XXX	XXX	X		
Bosnien und Herzegowina													
Bulgarien							X	XXX	XXX	XXX	X		
Dänemark	XXX	XXX	X										
Deutschland													
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien				X	XXX	XXX	X						
Estland	X	XXX	XXX	X						X	XXX	XXX	X
Finnland									X	XXX	XXX	X	
Frankreich										X	XXX	XXX	X
Georgien			X	XXX	XXX	X							
Griechenland	X												
Irland													
Island													
Israel									X	XXX	XXX	X	
Italien		X	XXX	XXX	X								
Kasachstan													
Kirgisistan			X	XXX	XXX	X							
Kroatien	XXX	X					X	XXX	XXX	X			
Lettland	X									X	XXX	XXX	X
Litauen					X	XXX	XXX	X					
Luxemburg													
Malta								X	XXX	XXX	X		
Monaco													
Montenegro					X	XXX	XXX	X					
Niederlande		X	XXX	XXX	X								
Norwegen			X	XXX	XXX	X							
Österreich	XXX	XXX	X						X	XXX	XXX	X	
Polen							X	XXX	XXX	X			
Portugal													
Republik Moldau									X	XXX	XXX	X	
Rumänien													
Russische Föderation								X	XXX	XXX	X		
San Marino													
Schweden						X	XXX	XXX	X				
Schweiz				X	XXX	XXX	X						
Serbien ^c		X	XXX	XXX	X								
Slowakei				X	XXX	XXX	X						
Slowenien	X												
Spanien							X	XXX	X				
Tadschikistan													
Tschechische Republik													
Türkei							X	XXX	XXX	X			
Turkmenistan													
Ukraine						X	XXX	XXX	X				
Ungarn	X	XXX	XXX	X									
Usbekistan	XXX	XXX	X										
Vereinigtes Königreich	X	XXX	XXX	X			X	XXX	XXX	X			
Zypern ^b													

^a Die Amtszeit der SCRC-Mitglieder beginnt jeweils mit ihrer Wahl durch das Regionalkomitee und endet mit der Tagung des Regionalkomitees in den jeweils in der Tabelle angegebenen Jahren.

^b Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO zu EURO überführt.

^c Ehemaliges Serbien und Montenegro.

Amtsträger

	Vorsitzende/r (als Stellvertretende/r Exekutivpräsident/in des Regionalkomitees Mitglied von Amts wegen)	Stellvertretende/r Vorsitzende/r
1994–1995	Dr. Niall Tierney, Irland	Dr. Anthony Vassallo, Malta
1995–1996	Prof. Jean-François Girard, Frankreich	Dr. Mikhail N. Saveliev, Russische Föderation
1996–1997	Dr. Marta di Gennaro, Italien	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen
1997–1998	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1998–1999	Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1999–2000	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich	Prof. Ayşe Akin, Türkei
2000–2001	Prof. Ayşe Akin, Türkei	Prof. Frantisek Kölbl, Tschechische Republik
2001–2002	Dr. James Kiely, Irland	Dr. Jacek Antoni Piatkiewicz, Polen (<i>erste und zweite Tagung</i>) Dr. Alamhon Akhmedov, Tadschikistan (<i>dritte, vierte, fünfte und sechste Tagung</i>)
2002–2003	Dr. Jarkko Eskola, Finnland	Dr. Božidar Voljč, Slowenien
2003–2004	Dr. Božidar Voljč, Slowenien	Dr. Godfried Thiers, Belgien
2004–2005	Dr. Godfried Thiers, Belgien	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark
2005–2006	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark	Dr. Hubert Hrabcik, Österreich Dr. David Harper, Vereinigtes Königreich
2006–2007	Dr. David Harper, Vereinigtes Königreich	Annemiek van Bolhuis, Niederlande
2007–2008	Annemiek van Bolhuis, Niederlande	Dr. Bjørn-Inge Larsen, Norwegen
2008–2009	Dr. Bjørn-Inge Larsen, Norwegen	Dr. Vladimir Lazarevik (Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien)
2009–2010	Dr. Vladimir Lazarevik (Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien)	Dr. Josep Casals Alís, Andorra
2010–2011	Dr. Josep Casals Alís, Andorra	Dr. Lars-Erik Holm, Schweden
2011–2012	Dr. Lars-Erik Holm, Schweden	Dessislava Dimitrova, Bulgarien
2012–2013	Dr. Daniel Reynders, Belgien	Dr. Raymond Busuttil, Malta
2013–2014	Dr. Raymond Busuttil, Malta	Taru Koivisto, Finnland

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: DEUTSCHLAND

Familienname REITENBACH **Vorname(n)** Dagmar
Geschlecht weiblich **Geburtsdatum** 25. April 1964

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	x	x	x
Englisch	x	x	x
Französisch		x	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Juristin, Referendariat (Schwerpunkt Arbeitsrecht), Oberverwaltungsgericht Koblenz	1995
Europäisches Sozialrecht, Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer	1994/95
Jurastudium Schwerpunkt Arbeits- und Sozialrecht, Universität Bonn	1988-93
Diplom-Verwaltungswirtin, Versorgungsverwaltung Rheinland-Pfalz	1986

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Beginn/Ende)**

Leiterin des Referats Globale Gesundheitspolitik im Bundesministerium für Gesundheit	seit 2007
Leiterin d. Pressestelle im Bundesministerium f. Arbeit u. Sozialordnung, im Bundesministerium f. Gesundheit u. Soziale Sicherung u. im Bundesministerium f. Gesundheit	2002-2005
Pressestelle BMA	1998-2001
Redenschreiberin, Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	1996-1997

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Teilnehmerin, Weltgesundheitsversammlung, Exekutivrat	seit 2007
Teilnehmerin, WHO Regionalkomitee für Europa	seit 2007
Rapporteur, 63. Regionalkomitee	

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Nationale Ansprechpartnerin für die Zusammenarbeit mit der WHO	seit 2007
--	-----------

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Annette Widmann-Mauz, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: PORTUGAL

Familienname GEORGE **Vorname(n)** Francisco

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 21. Oktober 1947

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Spezialisierung in öffentlicher Gesundheit	1977
Internist, Santa-Marta-Hospital, Lissabon	1973–1977
Mitglied, portugiesischer Ärzteverband	1973
Doktor der Medizin (honoris causa), Universität Lissabon	1973

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Generaldirektor für Gesundheit, Portugal	seit 2005
Gastprofessor für öffentliche Gesundheit, Staatliche Schule für öffentliche Gesundheit, Neue Universität Lissabon	seit 2007
Stellvertretender Generaldirektor für Gesundheit, Portugal	2001–2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Stellvertreter, WHO-Exekutivrat	2005–2008
Vorstandsmitglied, Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten	2005–2007
Epidemiologe, WHO, Harare	1980–1991
Repräsentant der WHO, Guinea-Bissau	1985–1990
Gesundheitsbeauftragter, WHO	1980–1985

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Vorsitz, Beratungsausschuss des staatlichen Gesundheitsinstituts, Portugal	2007
Mitglied im Beirat des Tropenforschungsinstituts	2013
Vertreter des Gesundheitsministeriums im nationalen Menschenrechteausschuss	2012

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Paulo Moita de Macedo, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: RUMÄNIEN

Familienname RAFILA **Vorname(n)** Alexandru

Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 27. Dezember 1961

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Leitender Sachverständiger für öffentliche Gesundheit	2008
PhD im Fach Virologie	2004
Spezialisierung in öffentlicher Gesundheit	2002
Leitender Facharzt für Labormedizin	1999
Medizinisches Staatsexamen	1987

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Außerordentlicher Professor und Leiter der Abteilung für Mikrobiologie/Epidemiologie der medizinischen Universität Carol Davila, Bukarest	seit 2008
Gesundheitsminister	2012–2013
Berater des Gesundheitsministers für gesundheitspolitische Konzepte	2008-2009
Generaldirektor, Institut für öffentliche Gesundheit, Bukarest	2004-2006
Generaldirektor, Generaldirektion Öffentliche Gesundheit, Gesundheitsministerium	2001-2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Mitglied im Verwaltungsrat des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	2009-2014
Sachverständiger der NATO für öffentliche Gesundheit (Belgien, Georgien)	2008
Delegationsmitglied bzw. -leiter auf der Weltgesundheitsversammlung	2002-2004, 2009
Delegationsmitglied bzw. -leiter auf Tagungen des WHO-Regionalkomitees für Europa	2001-2004, 2009
Teilnehmer an verschiedenen Workshops und Schulungen von WHO, NATO und ECDC	

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Vorsitzender, Beratungsausschuss für Mikrobiologie	seit 2013
Vizepräsident, Rumänische Gesellschaft für Mikrobiologie	seit 2008
Gesundheitsminister	2012-2013

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Nicolae Banicioiu, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SCHWEIZ

Familienname DUSSEY-CAVASSINI **Vorname(n)** Tania

Geschlecht weiblich **Geburtsdatum** 5. Mai 1967

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch	Grundkenntnisse	Grundkenntnisse	Grundkenntnisse

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Harvard-Stipendium (Forschung zu den internationalen Beziehungen), Boston (USA)	2013
IMD Leadership Development Program, Lausanne (Schweiz)	2011
IMD Executive Development Program, Lausanne (Schweiz)	2006
Master of Law, Universität Lausanne (Schweiz)	1989

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Botschafterin für die globale Gesundheit, Schweizer Bundesamt für Gesundheit	2013
Leiterin des IMD-Partnerschaftsprogramms, Lausanne (Schweiz)	2006–2012
Diplomatischer Dienst der Schweiz	1996–2006
Strafverfolgerin für die internationale Rechtshilfe	1991–1996

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) – Exekutivrat	1996
Internationale Organisation der Frankophonie (OIF) – nationale Ansprechpartnerin	1997–2000
Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) – Exekutivrat und Amt für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (OCHA)	2004–2006

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Tania Dussey-Cavassini verfügt über Erfahrungen aus den Bereichen Unternehmensberatung, Diplomatie, globale Gesundheit und Strafverfolgung. Seit August 2013 leitet sie als Botschafterin die Abteilung Internationales des Schweizer Bundesamtes für Gesundheit. 2012 wurde sie als akademisches Mitglied in das Weatherhead Center for International Affairs der Harvard-Universität berufen. Von 2006 bis 2012 war sie für das weltweit renommierte Leitungsseminar IMD tätig. Als Direktorin des Partnerschaftsprogramms gestaltete sie maßgeschneiderte Programme für multinationale Unternehmen und entwarf transformative Lern- und Entwicklungsinitiativen für den Aufbau von Kapazitäten und die Veränderung der Geschäftspraktiken. 2010–2012 war sie Beraterin für das Ausbildungs- und Forschungsinstitut der Vereinten Nationen (UNITAR) und führte in Afrika und Asien Schulungen zu multilateraler Diplomatie, Verhandlungstechniken und komplexen Entscheidungsprozessen durch. Davor war sie zehn Jahre lang in der diplomatischen Laufbahn für die Schweiz in Paris, Bern, Moskau und Genf tätig. 1991 begann sie ihre berufliche Laufbahn als Juristin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements in den Bereichen internationale Kriminalität und Auslieferungsverfahren. Sie studierte am IMD, an der juristischen Fakultät der Universität Lausanne sowie an der Musikhochschule Lausanne.

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Alain Berset, Mitglied des Bundesrates, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: TURKMENISTAN

Familienname SHAMURADOVA **Vorname(n)** Leyli

Geschlecht weiblich **Geburtsdatum** 2. Oktober 1964

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Studium zur Kandidatin der medizinischen Wissenschaften mit Spezialgebiet Organisation der medizinischen Versorgung	2009–2012
Medizinisches Praktikum in einem Krankenhaus mit Forschungs- und Kardiologiezentrum	1987-1988
Turkmenisches medizinisches Institut	1981-1987

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Stellvertretende Ministerin für Gesundheitswesen und pharmazeutische Industrie; Leiterin des staatlichen sanitären und epidemiologischen Dienstes, Leitende Medizinalbeamtin	seit 2009
Leiterin, Abteilung Gesundheitsversorgung, Ashgabat	2007–2009
Stellvertr. Ministerin für Gesundheitswesen und pharmazeutische Industrie, Leiterin des staatlichen sanitären und epidemiologischen Dienstes, Leitende Medizinalbeamtin	2004-2007
Stellvertr. Leiterin des medizinischen Dienstes am S.- Niyazov-Medizin-und-Beratungs-Zentrum	1998-2004

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen **Jahr**

Mitglied des Organisationsausschusses für die Europäische Ministerkonferenz der WHO über die Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten im Kontext von Gesundheit 2020	2013
Delegierte auf der Europäischen Ministerkonferenz der WHO über die Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten im Kontext von Gesundheit 2020	2013
Delegierte auf der 65. Weltgesundheitsversammlung	2012
Mitglied oder Leiterin der Delegation bei verschiedenen Konferenzen und Tagungen der WHO	

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene **Jahr**

Nationale Koordinatorin für die Internationalen Gesundheitsvorschriften	seit 2009
Vorsitzende des interinstitutionellen Ausschusses des nationalen Programms für eine gesunde Ernährung der turkmenischen Bevölkerung (2013–2017)	seit 2013
Mitglied zwischenstaatlicher Ausschüsse für die Zusammenarbeit zwischen Turkmenistan und den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft unabhängiger Staaten Armenien, Usbekistan und Tadschikistan.	

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Nurmuhammet Amannepesov, Minister für Gesundheit und pharmazeutische Industrie

**III. Ausschuss für Grundsatz- und
Koordinationsfragen
des Sonderprogramms für Forschung,
Entwicklung und
Wissenschaftlerausbildung im Bereich
der menschlichen Reproduktion**

III. Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen des Sonderprogramms für Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion

Aufgabenbereich

15. Der Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen (PCC) ist das leitende Organ des Sonderprogramms.

2.1. Aufgaben

Gemäß der Vereinbarung über die administrative Struktur des Sonderprogramms für Forschung, Entwicklung und Wissenschaftlerausbildung im Bereich der menschlichen Reproduktion übernimmt der PCC zum Zwecke der Abstimmung der Interessen und Zuständigkeiten der im Sonderprogramm zusammenarbeitenden Parteien folgende Aufgaben:

- 2.1.1 die Planung und Durchführung des Sonderprogramms zu überprüfen und diesbezügliche Beschlüsse zu fassen. Zu diesem Zweck informiert sich der PCC laufend über alle Aspekte der Entwicklung des Sonderprogramms und prüft die ihm von dem nachstehend unter Ziff. 3 dieser Vereinbarung genannten Ständigen Ausschuss (im Folgenden als der „Ständige Ausschuss“ bezeichnet), von dem ausführenden Organ („Exekutivorgan“) und von der nachstehend unter Ziff. 4 genannten wissenschaftlichen und fachlichen Beratungsgruppe (im Folgenden als „STAG“ bezeichnet) unterbreiteten Berichte und Empfehlungen;
- 2.1.2 den vom Exekutivorgan vorbereiteten und von der STAG sowie vom Ständigen Ausschuss geprüften Aktionsplan und Haushaltsentwurf zu prüfen und zu genehmigen;
- 2.1.3 die Vorschläge des Ständigen Ausschusses zu prüfen und die Modalitäten für die Finanzierung des Sonderprogramms zu billigen;
- 2.1.4 Vorschläge für langfristige Aktionspläne und ihre finanziellen Implikationen zu prüfen;
- 2.1.5 den vom Exekutivorgan vorgelegten Jahresabschluss sowie den daraufhin vom externen Prüfer des Exekutivorgans vorgelegten Prüfbericht zu prüfen;
- 2.1.6 die periodisch erstellten Berichte über die Fortschritte des Sonderprogramms bei der Erreichung seiner Ziele zu prüfen;
- 2.1.7 die vom Exekutivorgan nach Beratung mit dem Ständigen Ausschuss getroffene Wahl der STAG-Mitglieder zu prüfen und zu billigen;
- 2.1.8 alle sonstigen von einem der Kooperationspartner an ihn verwiesenen Angelegenheiten, die mit dem Sonderprogramm im Zusammenhang stehen, zu untersuchen.

2.2. Mitgliedschaft

Der PCC besteht aus 34 Mitgliedern, die von den Kooperationspartnern nach folgenden Kriterien gestellt werden:

- 2.2.1 *Länder mit dem größten finanziellen Beitrag:* 11 Regierungsvertreter aus den Ländern, die im vorangegangenen Zweijahreszeitraum den größten finanziellen Beitrag zum Sonderprogramm geleistet haben.

2.2.2 *Von den WHO-Regionalkomitees gewählte Länder:* 14 Regierungsvertreter aus Mitgliedstaaten, die von den WHO-Regionalkomitees entsprechend der Verteilung der Bevölkerung sowie der Bedürfnisse der Regionen nach folgendem Schlüssel für jeweils drei Jahre gewählt werden:

Afrika	4
Gesamtamerika	2
Südostasien	3
Europa	1
Östlicher Mittelmeerraum	1
Westlicher Pazifikraum	3

Bei diesen Wahlen sind der finanzielle Beitrag eines Landes zum Sonderprogramm bzw. die dafür geleistete fachliche Unterstützung zu berücksichtigen, aber auch das Interesse, das die Länder in ihren nationalen Handlungskonzepten und Programmen den Bereichen Familienplanung, Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der menschlichen Reproduktion und der Fertilitätsregulierung beimessen.

2.2.3 *Andere Interessenten unter den Kooperationspartnern:* Zwei Mitglieder werden vom PCC aus dem Kreis der verbleibenden Kooperationspartner für die Dauer von drei Jahren gewählt.

2.2.4 *Ständige Mitglieder:* die Ko-Sponsoren des Sonderprogramms und des Internationalen Verbands für Familienplanung sowie das Gemeinsame Programm der Vereinten Nationen für HIV/Aids.

Die Mitglieder des PCC aus den Kategorien 2.2 und 2.3 können wiedergewählt werden.

Derzeitige Mitglieder

16. In Übereinstimmung mit dem Aufgabenbereich des Ausschusses für Grundsatz- und Koordinationsfragen wird der Sitz der Europäischen Region mit der Beendigung der Amtszeit Deutschlands zum 31. Dezember 2014 frei. Die Mitgliedstaaten werden daher ersucht, Nominierungen zur Auswahl (oder Bestätigung) eines Mitgliedstaates durch das Regionalkomitee für eine (erneute) dreijährige Amtszeit ab 1. Januar 2015 einzureichen.

17. Die derzeitigen Mitglieder des Ausschusses für Grundsatz- und Koordinationsfragen sind:

Kategorie 1) Länder mit dem größten finanziellen Beitrag im vorangegangenen Zweijahreszeitraum (2010–2011)*

China	Niederlande
Region Flandern, Belgien	Norwegen
Frankreich	Schweden
Indien	Schweiz
Italien	Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland
Japan	

Kategorie 2) Von den WHO-Regionalkomitees gewählte Länder

Bhutan	Lesotho
Bangladesch	Liberia
Ecuador	Malawi
El Salvador	Malaysia

Deutschland
Kenia
DVR Laos

Malediven
Tunesien
Vietnam

Kategorie 3) Andere Interessenten unter den Kooperationspartnern

Nepal 2012–2014
Türkei 2012–2014

Ständige Mitglieder

UNDP	}	Ko-Sponsoren
UNFPA		
UNICEF		
WHO		
Weltbank		
IPPF		
UNAIDS		

* Auf seiner 16. Tagung im Juni 2003 billigte der PCC die Auslegung von Ziff. 2.2.1 der Vereinbarung über die administrative Struktur des Sonderprogramms in dem Sinne, dass eine Mitgliedschaft der Kategorie 1 den 11 größten Geberländern zusteht, die sonst in keiner Kategorie im PCC vertreten wären.

Nominierungen

18. Die folgenden Nominierungen waren beim Regionalbüro bis zum 14. März 2014 eingegangen, und die entsprechenden Curricula Vitae der Kandidaten (im Standardformat) sind auf Seite 34 beigelegt.

Spanien (Dr. Federico Perez Milan)

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

19. Aus Tabelle 3 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum von 1997 bis 2014 vom Regionalkomitee als Mitglieder für den Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen ausgewählt wurden.

Tabelle 3: Mitgliedschaft im Ausschuss für Grundsatz- und Koordinationsfragen (1997–2014)

Land	1997–1999	2000–2002	2003–2005	2006–2008	2009–2011	2012–2014
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	XXX					
Usbekistan		XXX				
Slowenien			XXX			
Armenien				XXX		
Ukraine					XXX	
Deutschland						XXX

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM AUSSCHUSS FÜR GRUNDSATZ- UND
KOORDINATIONSFRAGEN DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG, ENTWICKLUNG
UND WISSENSCHAFTLERAUSBILDUNG IM BEREICH DER MENSCHLICHEN
REPRODUKTION

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: **SPANIEN**

Familienname PEREZ MILAN **Vorname(n)** Federico
Geschlecht männlich **Geburtsdatum** 26. September 1965

Sprachen: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben *Jahr*

PhD 1998
Medizinisches Staatsexamen 1988

Beruflicher Werdegang: Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen *Jahr (Anfang/Ende)*

Medizinischer Koordinator seit 2010
Leitender klinischer Berater der Abteilung für reproduktive Medizin des
Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón (Madrid) seit 2005
Außerordentlicher Professor an der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie,
Universität Complutense (Madrid) seit 2005

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen *Jahr*

Vertreter Spaniens im Beirat der European Society of Human Reproduction and
Embryology 2006–2010

Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene *Jahr*

Präsident der spanischen Fertilitätsgesellschaft 2010-2014
Vorstandsmitglied der spanischen Fertilitätsgesellschaft 2001-2014
Koordinator für Sonderinteressen im spanischen Gesundheitssystem 2006-2010
Spanischer Ausschuss für assistierte Reproduktion seit 2010
Strategieverbund für assistierte Reproduktion (Gesundheitsamt der Stadt Madrid) 2010-2012

Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt

Dr. Pilar Farjas Abadía, Generalsekretärin für Gesundheit und Verbraucher, Ministerium für Gesundheit, Sozialpolitik und Chancengleichheit